

OTZ, Gera vom 23.07.2012

Skepsis beim Siegerpreis

OTZ 23.7.12

Bärbel Hempel gewinnt Tandemsprung. Zwei Streckenrekorde beim Elstertal-Marathon in Gera

Von Volker Martin

Gera. Der 11. Elstertal-Marathon hatte mit 324 Startern – zirkel 50 mehr als im Vorjahr – eine erfreuliche Resonanz zu verzeichnen. Die meisten Läuferinnen und Läufer begaben sich auf den Kurs über die 42,195 Kilometer von Gera nach Wünschendorf und zurück. Nicht unerwartet dominierte Nico Jahreis, der in Gera heimische Athlet, der für den SC Sparkasse Hochfranken startet, kam zu seinem dritten Sieg in Folge. „Ich fühle mich topfit und bin das Rennen aber erst einmal locker angegangen. Die Temposteigerung kam dann im zweiten Abschnitt, wo ich noch Kräfte freimachte und



Nico Jahreis gewinnt den Elstertal-Marathon.

meine bisherige Bestleistung um rund fünf Minuten verbessern konnte“, sagte der Industriekaufmann. Für eine Rekordzeit sorgte Bärbel Hempel vom ESV Lok Döbeln, die nach 3:03,20 Stunden ins Ziel kam.

„Ich bin gewohnt, meine Rennen meist allein zu gestalten. Der wunderschöne Kurs hat mich bei meiner ersten Teilnahme an dieser Veranstaltung zu dieser tollen Zeit beflügelt“, sagte die bereits 49-jährige

Sachsin, die den symbolischen Siegerpreis, einen Tandemsprung mit dem Fallschirm, eher skeptisch entgegennahm. Den zweiten neuen Streckenrekord schaffte Christian Seiler vom LC Erfurt über 15 Kilometer. Der Rennatrig-Supermarathon-Gewinner verbesserte seine alte Bestmarke vom Vorjahr auf erstklassige 47,33 Minuten.

„Heute hat für mich alles geklappt, auch das nicht zu heiße Wetter trug sicher zu dieser Zeit bei“, war von dem 28-jährigen zu erfahren, der wöchentlich immerhin zirka 100 Trainingskilometer zurücklegt.

Bei den Frauen kam Astrid Hartenstein zu ihrem bereits vierten Erfolg und erstmals unter einer Stunde ins Ziel. „Ich

habe mir das Rennen diesmal etwas anders eingeteilt, bin verhalten gestartet und erst nach knapp sieben Kilometern voll auf Angriff durchgezogen. Und das hat sich ja gelohnt“, erklärte die 32. der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften über 1500 Meter von Wattenscheid.

Steffen Drescher, der Gesamtleiter der Veranstaltung resümierte: „Das Fazit fällt überaus positiv aus. Nicht nur die höhere Teilnehmerzahl erfreut uns, sondern auch die Tatsache, dass von nahezu allen Startern die teilweise Umgestaltung der Strecke gelobt wurde. Bedanken möchte ich mich auch beim gesamten Helferteam vom J. SV Gera, das eine sehr gute Arbeit geleistet hat.“ OTZ